

Studie

Wind wie Verkehrslärm

[30.06.2014] Laut einer aktuellen Studie empfinden Anwohner die Geräusche von Windparks nicht als Belästigung.

Anwohner von Windparks empfinden die Anlagen mehrheitlich als nicht geräuschbelästigend. Das hat jetzt die Universität Halle-Wittenberg herausgefunden. Die Umweltpsychologen Gundula Hübner und Johannes Pohl hatten die Lärmwirkungen eines Windparks im niedersächsischen Wilstedt untersucht. Hübner: „Eine Minderheit von zehn Prozent der Befragten erlebt zwar eine ziemlich starke Geräuschbelästigung.

Insgesamt aber werden die Windparkgeräusche als vergleichbar mit Verkehrslärm empfunden.“

Zusammen mit dem Deutschen Windenergie-Institut (DEWI) hatten die Wissenschaftler im Auftrag der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) die stresspsychologischen und akustischen Wirkungen des Windparks über den Zeitraum von zwei Jahren analysiert. Bei einer Vergleichsstichprobe mit 13 anderen Windparks wurden keine Unterschiede mit Blick auf die Durchschnittsbelästigung festgestellt.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Studie